



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Postfach 90 01 61 | 14437 Potsdam

An die

Staatlichen Schulämter des Landes Brandenburg

Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien, Oberschulen, Gesamtschulen und der Oberstufenzentren per e-mail

Schulräte mit der Fachaufgabe Gedenkstättenpädagogik per e-mail sowie

BUSS-Berater für Gedenkstättenpädagogik

**Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport**

Heinrich-Mann-Allee 107
14478 Potsdam

Bearb.: Herr Dr. Meyer zu Utrup
Gesch-Z.: 36.3
Hausruf: (0331) 866 3862
Fax: (0331) 866 3807
Internet: www.mbjs.brandenburg.de
dr.mzu@mbjs.brandenburg.de

Potsdam, den 26. Juni 2008

**Fortbildungsmaßnahme
für Lehrkräfte, insbesondere Fachberater, in den Fächern Deutsch, Geschichte,
Politische Bildung aus der Republik Polen und dem Land Brandenburg**

vom 23. bis 27. September 2008 in Słubice / Polen

**„Das Bild des Nachbarn“ –
polnische und deutsche Schulbücher**

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Der Beauftragte für Gedenkstätten (MBJS), in Zusammenarbeit mit der RAA Brandenburg und den Partnern

- Institut Pamięci Narodowej (IPN), Lublin
- Lubelskie Samorządowe Centrum Doskonalenia Nauczycieli, Lublin
- Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des ehemaligen Staatssicherheitsdienstes der DDR (BStU)
- Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig
- mit Unterstützung der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Warschau

Auf der Fortbildungstagung soll der Frage nachgegangen werden, welches Bild von Polen in deutschen Schulbüchern vermittelt wird und welches Bild von Deutschland in polnischen Schulbüchern. Schulbücher beider Länder sollen einer kritischen Würdigung unterzogen werden und gemeinsam überlegt werden, welche Themen für das Verständnis der

Geschichte des Nachbarstaates und seiner Gesellschaft und der Beziehungsgeschichte beider Völker von Bedeutung sind.

Die Konferenzteilnehmer können sich anhand einiger Beispiele mit der Problematik einer länderübergreifenden Darstellung von Geschichte anhand deutsch-polnischer und deutsch-französischer Beispiele vertraut machen und mit Kolleginnen und Kollegen austauschen. Gemeinsam sollen Vorschläge erarbeitet werden, welche Aspekte aus Sicht der Konferenzteilnehmer für das Projekt eines deutsch-polnischen curricularen Geschichtsbuches relevant sind.

Die Fortbildungsveranstaltung setzt die Kooperation zwischen dem MBSJ und der BStU und den polnischen Partnern fort, deren Ziel u.a. die Verbesserung des Unterrichtes zum Thema DDR und Geschichte des Warschauer Paktes ist.

Ort der Fortbildung:

Collegium Polonicum, ul. T. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice, www.cp.edu.pl

Unterbringung:

Hotel EURO KALISKI, ul. Jedności Robotniczej 13, 69-100 Słubice

Tel +48 – 95 - 758-37-35, **Fax** +48 – 95 - 758-84-16, www.hotelkaliski.pl

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

An- und Abreise:

Individuell über Frankfurt (Oder).

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50,00 EUR ist bei der Anmeldung auf das Konto der

RAA Brandenburg

Mittelbrandenburgische Sparkasse, BLZ 160 500 00, Kontonr. 3517001456

Buchungstext: FB Słubice, Name

zu überweisen.

Anmeldung:

Wegen der begrenzten Zahl von Teilnehmerplätzen bitte ich um **Anmeldung bis**

1. September 2008.

Die Anmeldung erbitte ich an die RAA Brandenburg mit beiliegendem Formular (da die RAA noch nicht in das elektronisch Fortbildungssystem TISS integriert ist).

Die Teilnehmer erhalten nach Eingang der Anmeldung zur Teilnahme eine Anmeldebestätigung. Eine Erstattung der Teilnehmerbeiträge durch die Schulämter ist ausgeschlossen.

Konferenzsprachen: Deutsch und Polnisch. Es wird simultan übersetzt.

Freistellung:

Diese Fortbildung ist eine Maßnahme der staatlichen Lehrerfortbildung gem. Rundschreiben 30/02. Den Teilnehmern kann Freistellung gewährt werden, wenn dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen. Eine Freistellung ist durch die Lehrkräfte beim Schulleiter zu beantragen. Eine Kostenerstattung für die Fahrt nach bzw. von Frankfurt (Oder) kann durch das zuständige Schulamt erfolgen.

Vorbehalt:

Die Fortbildungsmaßnahme steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit (Warschau).

i.A.

Dr. Meyer zu Uptrup

- Beauftragter für Gedenkstätten -

RAA Brandenburg, Instytut Pamięci Narodowej, Lublin (IPN), Lubelskie Samorządowe Centrum Doskonalenia Nauczycieli (LSCDN), Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Der Beauftragte für Gedenkstätten, Potsdam (MBS)

Programm der polnisch-deutschen Fortbildung in Słubice / Collegium Polonicum

23.-27. September 2008

„Das Bild des Nachbarn“ – polnische und deutsche Schulbücher (Entwurf, 4. Juni 2008)

Dienstag, 23. September 2008			
	Hotel Kaliski	Anreise, Zimmerbelegung	
17.00	CP Kleine Aula (Hörsaal 12)	Begrüßung durch Minister Holger Rupp- recht Begrüßung durch Minister Krzysztof Sta- nowski Begrüßung durch IPN	
		Eröffnung der Ausstellung über die Schul- buchkommission	Thomas Strobel
Abend		Begegnungsabend	
Mittwoch, 24. September 2008			
8.00	Hotel Kaliski	Frühstück	
8.30	Busfahrt	Besichtigungen historischer Orte <ul style="list-style-type: none"> • Gedenkstätte für die Opfer staat- licher Gewaltherrschaft in Frank- furt/Oder • Gedenkstätte für das KZ Son- nenburg in Słońsk 	
13.30	CP Cafeteria	Mittagessen	
14.30	CP Hörsaal 15	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag: Die Beziehungsge- schichte zwischen Deutschland und Polen als Herausforderung für die Schule 	Prof. Dr. R. Traba
		<ul style="list-style-type: none"> • Können wir gemeinsam Ge- schichte darstellen? Das Projekt des Deutsch-Französischen Ge- schichtsbuchs „Geschichte – His- toire“ • Können wir gemeinsam Ge- schichte darstellen? Das 	N.N. Kinga Hart- mann

		deutsch-polnische Projekt „Geschichte verstehen – Zukunft gestalten“	
Abend		Zur freien Verfügung	
Donnerstag, 25. September 2008			
8.00	Hotel Kaliski	Frühstück	
9.00	CP Hörsaal 15	Überblick über die Lehrpläne in Deutschland und Polen zur gemeinsamen Geschichte Einführung in die Arbeitsgruppen	N.N. A. Jaczyniska
	CP Seminarräume	Arbeitsgruppen 1) Umsiedlungen und Migrationen 1919 bis 1970 2) Okkupation und Vernichtungspolitik 3) Der „Völkerfrühling“ 1980-1989 4) Die Grenze zwischen Polen und Deutschland 1918-1990	Krzysztof Styczyński – N.N. Robert Szuchta – N.N. Kamila Sachnowska – N.N. Ewa Betiuk – N.N.
13.00	CP Cafeteria	Mittagessen	
Nachmittag		Arbeit in den Arbeitsgruppen	
Abend	Theater Frankfurt (Oder)	Theaterstück von Jugendlichen aus Frankfurt (Oder) auf der Basis von „Chika – eine Hündin im Ghetto“ (Batsheva Dagan) unter der Leitung von Ute Radüg	Fakultatives Angebot
Freitag, 26. September 2008			
8.00	Hotel Kaliski	Frühstück	
9.00	CP Seminarräume	Fortsetzung der Arbeit in Arbeitsgruppen 1) Umsiedlungen und Migrationen 1919 bis 1970 2) Okkupation und Vernichtungspolitik 3) Der „Völkerfrühling“ 1980-1989 4) Die Grenze zwischen Polen und Deutschland 1918-1990	Wie 25. September 2008
12.30	CP Cafeteria	Mittagessen	

14.00	CP Hörsaal 15	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen Was sollte in einem Schulbuch über den Nachbarn stehen?	
		Projekt deutsch-polnisches Geschichtsbuch: Kann Trennendes der Verständigung dienen?	Prof. Dr. R. Traba, Prof. Dr. M. Müller (angefr.), Dr. Meyer zu Uptrup
		Zusammenfassung, Schlussrunde	
Abend		Abschlussveranstaltung	
		Samstag, 27. September 2008	
8.00		Hotel Kaliski	Frühstück
		Abreise der Teilnehmer	

Entwurfassung! Referenten sind z.T. erst angefragt.

Informationen: Dr. Wolfram Meyer zu Uptrup, Karin Günther, Tel. 0331 - 866 - 3862 / 68

Bitte benutzen Sie für jeden Teilnehmer ein Formular.

An die
RAA Brandenburg
z.H. Frau Langguth
Benzstraße 11/12

14482 Potsdam

FAX: 0331 – 747 80 - 20

Achtung!
Rückmeldung
bitte
bis zum
1. September 2008

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Lehrerfortbildung des Beauftragten für Gedenkstätten in Slubice zum Thema „**Das Bild des Nachbarn**“ – **polnische und deutsche Schulbücher** vom 23. bis 27. September 2008 an.

Name, Vorname:

Unterrichtsfächer:

Adresse (privat):

.....

Email (privat):

Tel./Fax (privat):

Ich habe bereits Erfahrungen mit Gedenkstättenprojekten, Gedenkstättenfahrten, internationalen Schülerbegegnungen.

Ich spreche auch Polnisch, Englisch, Französisch, Russisch.

Mein Interesse an dieser Fortbildung begründe ich wie folgt:

.....

.....

.....

.....

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

- 1) Umsiedlungen und Migrationen 1919 bis 1970
- 2) Okkupation und Vernichtungspolitik
- 3) Der „Völkerfrühling“ 1980-1989
- 4) Die Grenze zwischen Polen und Deutschland 1918-1990

Den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50,00 EUR überweise ich sofort nach Anmeldung auf das Konto der RAA Brandenburg, Mittelbrandenburgische Sparkasse, BLZ 160 500 00, Konto-Nr. 3517001456, Buchungstext: FB Stubice, Name

Unterschrift, Datum:

Einverständnis der Schule/Organisation/Dienststelle

Name:

Adresse:
.....

Tel./Fax:

Unterschrift, Datum:

(Stempel)